

Exzellentes Programm



Starkes Team – ESLO-Präsident Dr. Germain Becker (li.) dankt Robert Slater, Chairman des Organisationskomitees, für dessen hervorragende Arbeit. (Foto: Duncan Nichols)



Dr. Thomas Drechsler (li.), Präsident der ESLO 2012, mit Dr. Efstandiar Modjahedpour, dem diesjährigen DGLO-Präsidenten. (Foto: Duncan Nichols)

Fortsetzung von Seite 1

sich das Queen Elizabeth II Conference Center als perfekt

gewählter Tagungsort, um parallel zur Tagung die Sehenswürdigkeiten dieser berühmten Stadt zu erkunden.

Pre-Congress

Wahrscheinlich dem Umstand des strahlend blauen Himmels, Sonne satt und der aufkommenden Ferienstimmung geschuldet, waren die Vorkongress-Kurse diesmal nicht ganz so gut besucht. Dies war insofern schade, da hier so herausragende Redner wie Prof. Dr. Didier Fillion (London), Prof. Dr. Giuseppe Scuzzo (Ferrara, Italien), Dr. Hatto Loidl (Berlin) oder Dr. Vittorio Cacciafesta (Ferrara, Italien) geladen waren.

Hauptprogramm

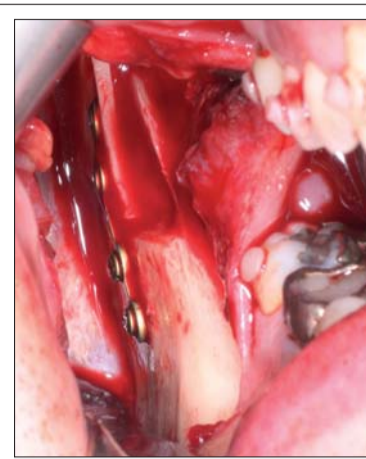
Auch das wissenschaftliche Hauptprogramm war mit namhaften Keynote-Speakern gespickt, die zu hochaktuellen Themen sprachen. Während Prof. Dr. Didier Fillion sich dem Thema „The customized lingual straight wire technique with ORAPIX system“ widmete, stellte Dr. Patrick C. Curiel (Neuilly, Frankreich) mit „HARMONY: The next generation in global lingual orthodontics – customized metal bases, self-ligating brackets and 3D archwires“ ein auch auf der parallelen Industrieausstellung viel beachtetes neues Lingualbracketsystem vor.

Dr. Dirk Wiechmann (Bad Essen) präsentierte in seinem Redebeitrag „Decalcification! Do lingual brackets make a difference?“ interessante Aspekte zur Mundhygiene sowie zu Entmineralisierungen. So sollten beim Patientengespräch nicht nur die ästhetischen Vorteile einer Lingualapparatur im Vordergrund stehen, sondern auch die Vorteile hinsichtlich Reinigung hervorgehoben werden.

Prof. Dr. Kyoto Takemoto (Tokio, Japan) gewährte anhand seines Lingualsystems einen Blick in die Zukunft und sprach zum Thema „New lingual straight wire (LSW) method using self-ligation brackets (STb-SL) with square slot“.

Ein von Praktikern oft diskutiertes Thema ist der Einsatz von lingualen Brackets bei Dysgnathie-Patienten mit Operationsnotwendigkeit. Dazu gab es gleich zwei ermutigende Vorträge. Während Dr. Christian Demange (Lyon, Frankreich) zu „Surgical approach with lingual In-Ovation L brackets“ referierte, zeigte Dr. Dr. Axel Berens (Hannover) seine Routine beim Vortrag „Improving the interdisciplinary cooperation in orthognathic surgery of lingually treated patients“.

Auch die skelettale Verankerung kam nicht zu kurz. So



Dr. Dr. Axel Berens aus Hannover zeigte in seinem Vortrag mit Lingualtechnik kombinierte Dysgnathie-OPs.



(Fotos: A. Berens)



Am Gaumen platzierte BENEFIT-Schrauben. Beim Incognito™-System wird der BENEFIT-Reiter einfach in das TPA-Molaren Schloss eingesteckt. Bei diesem Patienten war die einseitige Distalisierung im 2. Quadranten mit einem Beneslider angestrebt. (Fotos: B. Wilmes)



(Fotos: B. Wilmes)

stellte Priv.-Doz. Dr. Benedict Wilmes (Düsseldorf) in seinem Vortrag „A prospective clinical study for the evaluation of the insertion-site on failure rates of orthodontic mini-implants“ den Gaumen als die Region mit der niedrigsten Verlustrate vor und demonstrierte einfach und sicher anzuwendende Biomechaniken.

Dem schloss sich auch Dr. Frayon-Ki Hong (Seoul, Korea) mit seinem Vortrag „The mid-palatal absolute anchorage system (MAAS) in lingual orthodontic treatment“ an.

Dr. Bernard Nourry (Orvault, Frankreich) verwunderte in „Mini-screw in tuberosity: A good choice for classe II correction?“ die Zuhörerschaft etwas mit der von ihm präsentierten Insertionsregion, zumal hier die Verlustrate laut anerkannter Literatur doch als sehr hoch einzustufen ist.

Auch der Trend der einfachen zweidimensionalen Lingualbehandlung war in London zu beobachten. Während Dr. Maria Dolores Oteo (Madrid, Spanien) hierzu „Indications and management of the simplified bonding in lingual orthodontics with STb technique“ vorstellte, zeigte Dr. Vittorio Cacciafesta eine tollen Vortrag mit „Updates and state of the art in 2D lingual orthodontics“.

Selbstverständlich kamen auch die Aligner nicht zu kurz. So hielt Dr. TaeWeon Kim (Seoul, Korea) einen Vortrag über „Lingual orthodontics; detailing & finishing combined with clear aligner“ und Prof. Dr. Gisun Bae (Busan, Korea) sprach zum Thema „The 2D lingual bracket – clear aligner combined treatment“.

Das Helferinnen-Programm war auf die Integration der Lingualtechnik in den Praxisalltag ausgerichtet. Es widmete sich Fragestellungen wie „How can I help my Doctor for efficient case presentations?“, „Ideal Model Display show“, „No Fault Imaging“ (Röntgen & Fotos) sowie „Easy using ESLO & WBLO

Template“ und bot Adobe Photoshop-Kurse für Anfänger.

Abschließend sei an dieser Stelle auch die Posterausstellung erwähnt, die viele interessante Arbeiten zeigte.

Ausblick

Da ESLO-Kongresse nur alle zwei Jahre stattfinden, wird es die nächste Tagung erst im Jahre 2012 geben – und zwar im Juli in Frankfurt am Main. ☑



Prof. Dr. Gisun Bae (Busan/Korea) stellte die Clear-Overlay Appliance vor, bei der die 2D-Lingualtechnik mit Clear Alignern kombiniert wird. (Foto: G. Bae)



Aufgrund der zentralen Lage des Veranstaltungsortes konnten parallel zur Tagung berühmte Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise die Westminster Abbey erkundet werden. (Foto: Duncan Nichols)



Hatten sichtlich Spaß – Laurence und Dr. Germain Becker, Prof. Dr. Dietmar Segner und Dr. Dagmar Ibe (v.r.n.l.). (Foto: Duncan Nichols)

ANZEIGE

TOPJET

lingual molar distalizer

Topjet ist absolut Compliance unabhängig und unsichtbar

Ausgangssituation

Ende der Distalisation

- ▶ Das Einsetzen erfolgt in einer Sitzung – ohne zusätzliche Laborarbeiten

▶ Einbauzeit von JS Schraube und Topjet innerhalb von 15 min – sofort belastbar
- ▶ Maximaler Tragekomfort. Besonders hygienisch durch gekapselte Bauweise

▶ Einfaches Nachaktivieren des Topjet durch die Stopp-Gummis

Die 3 Produkte zur Molaren-Distalisation

- 1

Topjet Distalizer (250cN und 360cN): für eine effektive Molarendistalisation.
- 2

Dual-Top™ JS Schraube (Jet Schraube): zur sicheren Verankerung des Topjet.
- 3

TPA und Bänder: Palatinalbogen vorgebogen lieferbar.

Infos, Demovideo und Kurstermine unter:

www.topjet-distalisation.de

PROMEDIA

MEDIZINTECHNIK

A. Ahnfeldt GmbH

Marienhütte 15 · 57080 Siegen

Telefon: 0271 - 31460-0

Fax: 0271 - 31460-80

eMail: info@promedia-med.de

www.promedia-med.de

Dual-Top™

Anchor-Systems

CE 0120
ISO 9001
MA 2001
FDA approved

JEIL



DER NEUE ORIGINATOR®

DAS TRANSPARENTE ALIGNER SYSTEM

PROFITIEREN SIE VON DEM ERSTKLASSIGEN PREIS-LEISTUNGS-
VERHÄLTNIS DES TRANSPARENTEN ORIGINATOR ALIGNER SYSTEMS.

Der Originator besitzt eine ausgezeichnete Qualität und ist zugleich deutlich günstiger als andere Aligner Systeme. Seine Anwendung ist sehr einfach. Deshalb ist für die Behandlung mit dem Originator keine besondere Fortbildung notwendig. Der Originator spart Ihnen Zeit und Geld. [Weitere Informationen über den Originator erhalten Sie unter 0800 181 4719 oder auf \[www.tportho.com\]\(http://www.tportho.com\).](#)



Unübertroffene Qualität
Maßangefertigt von
TP Orthodontics
Laboratory Services



Korrigiert stufenweise
Zahnfehlstellungen
Ideal für die Behandlung mittel-
schwerer Zahnfehlstellungen



Der Ursprung einer großen Idee

Im Jahre 1942 erfand Dr. Harold D. Kesling den Tooth Positioner und gründete daraufhin TP Orthodontics. Die Schiene ermöglichte es erstmals ohne festsitzende Zahnsperre eine Feineinstellung der Zähne zu erzielen. Mit seiner Erfindung entwarf Dr. Kesling das Grundkonzept des Originators und der Aligner Behandlung allgemein.



PLATINUM CORPORATE PARTNER

Modell trägt den Originator. Originator ist eine registrierte Trademark von TP Orthodontics, Inc.
©2010 TP Orthodontics, Inc.



TP Orthodontics, Inc.

Invisalign®-Zertifizierungs-Workshop

Im Rahmen eines zweitägigen Intensivkurses mit Referent Dr. Thomas S. Drechsler können Interessierte diese Behandlungsmethode erlernen und optimieren.

Die ästhetische Zahnkorrektur mit Invisalign® setzt sich immer weiter durch: Bereits mehr als 1,2 Mio. Patienten weltweit haben sich für diese Behandlung entschieden. Wie in der im April veröffentlichten Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO) beschrieben, sind selbst komplexere kieferorthopädische Korrekturen mit Invisalign möglich, die durch die speziell von Align Technology entwickelte ClinCheck®-Software in der Planung unterstützt werden.

Im Herbst 2010 bietet Align Technology einen zusätzlichen Zertifizierungsworkshop an: In einem zweitägigen Kurs kann die Invisalign-Methode erlernt und optimiert werden. Dabei finden die beiden Schulungstage im Abstand von vier Monaten statt. Bereits



nach dem ersten Tag sind die Teilnehmer für die Verwendung des Invisalign-Systems qualifiziert. Dieser 1. Seminartag umfasst alle Basisinformationen und die ersten Behandlungsmöglichkeiten mit Invisalign. Der 2. Seminartag dient als Vertiefung für die Anwendung des Invisalign-Systems, hier werden

komplexere Indikationsstellungen dargestellt. Die gesamte Veranstaltung wurde unter dem Gesichtspunkt einer hochwertigen klinischen Fortbildung konzipiert. Der Dozent des nächsten Workshops ist Kieferorthopäde Dr. Thomas S. Drechsler, der die Invisalign-Methode seit 2001 bereits bei mehr als

600 Patienten erfolgreich angewendet hat. Nach der Fortbildungsveranstaltung steht das Invisalign-Team dem Anwender bei allen Fragen, insbesondere auch bei klinischen Hilfestellungen, unterstützend zur Verfügung.

Der Zertifizierungs-Workshop findet am 5.11.2010 (Tag 1) sowie 25.02.2011 (Tag 2) im Frankfurter Hilton Hotel statt. Interessierte Kieferorthopäden können sich im Internet unter www.aligneu.com zur Teilnahme anmelden. Telefonisch erfolgt die Anmeldung über 0800/25 24 990. ☎

KN Adresse

Align Technology GmbH
Königsallee 14
40212 Düsseldorf
Tel.: 02 11/42 47 30 00
www.invisalign.de

ANZEIGE



WHITE LOUNGE® – VENEERSYMPOSIUM

5./6. November 2010 in der WHITE LOUNGE® Leipzig

THEMEN

Freitag, 5. November 2010

Theorie/Wissenschaftliche Vorträge

- Frontzahnästhetik – Veneers als schonende Alternative (Möglichkeiten und Grenzen)
- Fallplanung und Vorbehandlung – KFO, Funktion, Bleaching
- Periorale Kosmetik, Funktion und direkte Veneers
- Konventionelle Veneers
- Non-Prep Veneers
- Lasercontouring, chirurgisches Contouring und adjuvante Therapien
- Misserfolge – Ursachen und Fehlervermeidung
- Rechtliche Aspekte bei ästhetischen Eingriffen
- Abrechnung und steuerliche Aspekte

THEMEN

Samstag, 6. November 2010

Praxis/Live-Demonstrationen

- Live-Demonstration – Non-Prep Veneers mit Tray-Technologie (am Patienten)
- Live-Demonstration – Konventionelle Veneers (am Modell)
- Live-Demonstration – BriteVeneers handcrafted (am Patienten)

Parallel

- Live-Demonstration Bleaching (am Patienten)

Helferinnenprogramm

- Perfekte Assistenz = Perfekte Veneers
- Assistenz bei Veneer-Behandlungen (mit praktischen Übungen)

REFERENTEN

- Dr. Jens Voss/Leipzig
- Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht
- Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf
- Dr. jur. Erwin Müller/Berlin
- ZIM Oliver Reichert di Lorenzen/Hamburg
- Susann Rek/Stuttgart

ORGANISATORISCHES

Gebühren

Freitag, 5. November 2010	125,- € zzgl. MwSt.
Anwender BriteVeneers	95,- € zzgl. MwSt.
Helferinnen	50,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	50,- € zzgl. MwSt.
Samstag, 6. November 2010	125,- € zzgl. MwSt.
Anwender BriteVeneers	95,- € zzgl. MwSt.
Helferinnen	50,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	30,- € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten (umfasst die Verpflegung und Tagungsgetränke).



Veranstaltungsort
WHITE LOUNGE®
Brühl 4, 04109 Leipzig
Tel.: 03 41/ 9 62 52 52
www.white-lounge.com

Veranstalter/Organisation

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: event@oemus-media.de



In Kooperation mit der
Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V.

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06. Bis zu 11 Fortbildungspunkte.

Nähere Informationen zum Programm, Zimmerbuchung und AGB erhalten Sie unter www.oemus.com

ANMELDUNG

per Fax an
03 41/4 84 74-3 90

oder per Post an
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

KN 9/10

Für das WHITE LOUNGE® – VENEERSYMPOSIUM am 5./6. November 2010 in Leipzig melde ich folgende Personen verbindlich an (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen):

<input type="checkbox"/> Freitag	<input type="checkbox"/> Programm ZAH (Sa.)
<input type="checkbox"/> Samstag	<input type="checkbox"/> Anwender BriteVeneers
<small>(Bitte ankreuzen)</small>	
<input type="checkbox"/> Freitag	<input type="checkbox"/> Programm ZAH (Sa.)
<input type="checkbox"/> Samstag	<input type="checkbox"/> Anwender BriteVeneers
<small>(Bitte ankreuzen)</small>	

Name, Vorname, Tätigkeit

Name, Vorname, Tätigkeit

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum

Unterschrift

20. Wintersymposium 2011

„Kieferorthopädie und Kinderzahnmedizin für die tägliche Praxis VIII“



Wann: 15. bis 21. Januar 2011
Wo: Going/Tirol
Kursleitung: Prof. Dr. Andrea Wichelhaus
Referenten: u. a. Dr. Wick Alexander, Dr. Andreas Bartelt, OÄ Dr. Anne-Catherine Jaun, Prof. Dr. J. Thomas Lambrecht
Anmeldung/Auskunft: CBS Congress & Business Services
Frau Denise Bamert
Tel. (CH): +41-44/445 34 50
Tel. (DE): 0 89/92 56 42 65
E-Mail: info@cbs-congress.ch
www.wintersymposium.eu

SUS²-Anwendertreffen

Am 15./16. Oktober treffen sich Anwender der von Dr. Aladin Sabbagh entwickelten Apparatur zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch in Berlin.

Erstmals veranstaltet die Dentaurum-Gruppe ein Anwendertreffen zur SUS² – Sabbagh Universal Spring. Diese Fortbildungsveranstaltung wird vom 15. bis 16. Oktober 2010 in den Räumlichkeiten der Zahnklinik des Universitätsklinikums Benjamin Franklin an der Charité Berlin stattfinden. Die Sabbagh Universal Spring (SUS²) ist eine Apparatur, die universell intermaxillär eingesetzt werden kann. Sie stellt eine exzellente Alternative für die

compliance-unabhängige Behandlung dar. Die SUS² wirkt konstant mit sanften Kräften, daher ist ihr Einsatz schonend für das Kiefergelenk und hilft gleichzeitig

Extraktionen und dysgnathische Operationen zu vermeiden. Der Einbau ist sehr einfach und nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Die SUS² kann als Feder sowie als Scharnier eingesetzt werden. Den festlichen Auftakt dieses Anwendertreffens bildet am ersten Tag ein exklusives Dinner im Feinkostrestaurant Käfer auf dem Dachgarten des Deutschen Bundestages. Bei phantastischer Sicht über Berlin, auf die Glaskuppel des Reichstages und in den Plenarsaal des Bundestages, können die Gäste die vorzügliche Gastronomie genießen und mit Freunden und Kollegen in netter Atmosphäre den Abend verbringen. Der zweite Tag steht ganz im Zeichen der Wissenschaft. Das Leitthema „SUS²“ und die Klasse II-Behandlung“ be-

stimmt die Vorträge des wissenschaftlichen Programms. Dr. Julia von Bremen (Gießen) gibt einen Überblick über die Klasse II-Therapie mit der Herbst-Apparatur und ihren Möglichkeiten. SUS²-Erfinder Dr. Aladin Sabbagh (Erlangen) stellt danach sein Konzept der Sabbagh Universal Spring inklusive deren Therapiemöglichkeiten und Einsatzbereiche vor. Der weitere Tagesverlauf gehört den Anwendern. Versierte Praktiker werden Fälle de-



monstrieren und über ihre Erfahrungen berichten. Dazwischen wird es genügend Freiraum für Fragen und Diskussionen geben.

Dr. Ralf Müller-Hartwich (Berlin) schließt diese interessante Veranstaltung mit einem zukunftsweisenden Vortrag zur Digitalisierung in der Kieferorthopädie ab. Weitere Informationen und Anmeldung unter angegebenen Kontakt. ☎

KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Centrum Dentale Kommunikation
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-4 70
Fax: 0 72 31/8 03-4 09
E-Mail: kurse@dentaurum.de
www.dentaurum.de